

## GESCHÄFTSBERICHT 2022



# 2022 WIE FÜHLT ES SICH AN, IM GESUNDHEITSWESEN ZU ARBEITEN?

## INHALT

<b>Jahresbericht der Präsidentin</b>	3
<b>Vorstand und Geschäftsleitung</b>	4
<b>Rückblick und Ausblick</b>	
Ressort Gesundheit + Soziales	5
Ressort Hotellerie + Hauswirtschaft	6
Überbetriebliche Kurse	7
Marketing	8
<b>Jahresrechnung 2022</b>	
Bilanz 2022	9
Erfolgsrechnung 2022	10
Bericht der Revisionsstelle	11
<b>Organisation</b>	
Vorstand	12
Organigramme	13
<b>Delegierte</b>	14



Ruth Frank

Die im Abstimmungskampf um die Pflegeinitiative angeprangerten Situationen im Gesundheitswesen haben nicht nur positive Folgen für unsere Branche. Die Initiative wurde angenommen. Bund und Kantone sind nun an der Arbeit, wirksame Massnahmen zur Optimierung der Situation zu initiieren. Auf der anderen Seite hält das Wehklagen über die angeblich nicht zufriedenstellenden Arbeitsverhältnisse leider weiterhin an.

Wir alle kennen die Herausforderungen, mit denen die Betriebe aktuell zu kämpfen haben. Lehrstellen können nur teilweise besetzt werden. Es fehlt an diplomierten Mitarbeitenden, die Fluktuationsrate schnell nach oben, die Verweildauer sinkt und Mitarbeitende werden abgeworben. Dies eröffnet ein profitables Feld für Anbieter von temporären Mitarbeitenden, was die Kosten der Institutionen ansteigen lässt.

Eine gute Reputation und attraktive Arbeitsplätze sind jedoch die Voraussetzung für genügend und gut qualifizierte Mitarbeitende. Hören wir also auf, die Arbeit im Gesundheitswesen schlecht zu reden und nur offensichtliche Nachteile in den Vordergrund zu rücken. Mit einer transparenten Berichterstattung können wir die positiven Aspekte einer Tätigkeit in der Langzeitpflege öffentlich machen und so optimale Voraussetzungen schaffen.

Die Arbeit mit Menschen macht Freude und stiftet Sinn. Wir von den Institutionen müssen Gegensteuer geben und uns für faire Löhne, gezielte Aus- und Weiterbildung, neue Arbeitszeitmodelle sowie die einfache Integration von Wieder- und Quereinsteiger:innen einsetzen. Nur dann wird es uns gelingen, genügend qualifizierte Mitarbeitende für unsere Institutionen zu begeistern.

Hierfür werden wir uns von CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung auch zukünftig gemeinsam mit XUND und der OdA Hauswirtschaft einsetzen.

---

### Ruth Frank

Präsidentin CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung Sarnen, im März 2023



# VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG

## Das Team der Geschäftsstelle



**FRANZ ODERMATT**  
Geschäftsführung  
Projekte



**ANDREA GUEBEY**  
Marketing  
Projekte



**CARINA JEKLE**  
Sekretariat  
Administration

## Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands haben sich im Berichtsjahr insgesamt sechsmal getroffen, um die Vereinsgeschäfte zu behandeln. Seit 2018 finden Sitzungen der Geschäftsleitung nach Bedarf statt. Im Berichtsjahr 2022 konnten die Geschäftsleitungsbelange telefonisch mit den Ressortleitungen besprochen werden, somit fand keine Sitzung im Rahmen der Geschäftsleitung statt.

## Vereinsversammlung

In der Residenz am Schärme in Sarnen hat die Vereinsversammlung 2022 stattgefunden. Dabei wurde Roman Wüst in seiner Funktion als Präsident des Vorstandes verabschiedet und seine Arbeit in der fünfjährigen Amtszeit verdankt. Nach sechs Jahren wurde Diana Brand verabschiedet, die im Vorstand den Kanton Zug vertreten hat. Ruth Frank vom Alters- und Pflegeheim Heimet AG in Ennetbürgen wurde einstimmig als neue Präsidentin des Vorstandes gewählt. Als Vertreter für den Kanton Zug wurde Felix Reichmuth vom Zentrum Dreilinden in Rotkreuz in den Vorstand gewählt.

## Bildungskommissionen

In den Ressorts G+S und H+H trafen sich Mitglieder der beiden Bildungskommissionen unter der Leitung von Irène Erni-Fellmann und Martina Blättler jeweils zu zwei bzw. drei Sitzungen. Dort wurden aktuelle Themen der Ressorts wie zum Beispiel die Pflegeinitiative oder das neue Berufsbild Hotellerie-Hauswirtschaft behandelt und der Kontakt zu den kantonalen Vertretern der Mitgliederbetriebe gepflegt.

## Netzwerkanlässe

Um den Kontakt zu den Betrieben zu intensivieren und zu zentralen Themen die Anforderungen, Erwartungen und Meinungen aufzunehmen, führen die Mitglieder der Bildungskommission verschiedene Netzwerkveranstaltungen in den Kantonen durch. Es werden spezielle Themengebiete erörtert wie zum Beispiel die Kampagne «Quereinsteigende» oder «Nachhaltigkeit bei der Berufswäsche» und der informative Wissensaustausch der Teilnehmenden gefördert.

## Delegierte

CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung ist regional und national vernetzt. Delegierte nehmen in verschiedenen Gremien der Bereiche G+S und H+H die

Interessen der Langzeitbranche wahr. Die verschiedenen Funktionen sowie die personelle Besetzung sind auf den Seiten 14 bzw. 15 abgebildet.

## Geschäftsstelle

Die Aktivitäten der Geschäftsstelle sind vielfältig. Sie umfassen die Erreichbarkeit des Verbands, Führung der Geschäfte, Beantwortung von Fragen und Aufnahme von Rückmeldungen, Unterstützung des Vorstands, administrative Aufgaben, Planung und Durchführung der «ÜK Hauswirtschaft», Konzeption, Organisation und Durchführung von Kursen, Auftritt H+H an der ZEBI, Lehrstellenmarketing für H+H, Pflege der Netzwerke sowie Kommunikationsaktivitäten für Mitglieder und Interessierte mittels Webseite, Soziale Medien, Newsletter und «CURALINO».

## Schwerpunkte

Im Wesentlichen beschäftigte sich der Verband mit nachstehenden Themen:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Vertretung der Interessen des Verbands im Bereich G+S (XUND, CURAVIVA, ZBK - Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz, Wiedereinsteiger, u. a.),
- Übernahme der Aufgaben als Oda Hauswirtschaft Zentralschweiz und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (Oda Hauswirtschaft Schweiz, Weiterentwicklung der Berufsbilder, u. a.),
- Sicherung Praxisbezug und Einbezug der Mitglieder über Bildungskommissionen und Netzwerkveranstaltungen (G+S und H+H),
- Ansprechstelle für Vernehmlassungen der Bereiche H+H sowie G+S,
- Aus- und Weiterbildung von Ausbildungsverantwortlichen (Info-Veranstaltungen, Kurse),
- Branchenmarketing, Berufsmarketing und Unterstützung der Betriebe zur Sicherung von genügend qualifizierten Mitarbeitenden und Lernenden,
- Pflege der Inhalte und Form der Kommunikation nach innen und aussen (Geschäftsstelle, Webseite, Soziale Medien, CURALINO, Newsletter).

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten der Langzeitbranche.

## Das Team der Geschäftsstelle

# RESSORT GESUNDHEIT + SOZIALES

## 2022 – Das Ausbildungsjahr nach Corona

Mit den Lockerungen der Coronaschutzmassnahmen konnte unter Einhaltung der Verhaltens- und Hygienerichtlinien endlich wieder die lang erwartete Normalität in den Ausbildungsbetrieben, Berufsfachschulen und im ÜK-Zentrum Einzug halten. Auch die Bearbeitung bildungsrelevanter Themen konnte 2022 wieder aufgenommen werden. So wurden die Strukturen der Zusammenarbeit des ÜK-Zentrums mit den Berufsfachschulen der Zentralschweiz im Projekt Flow3X, unter Einbezug der drei Bildungskommissionen Langzeitpflege, Spitex und Spitäler, weiter vertieft. Mit der seit 2020 bewährten branchenübergreifenden Kommunikation konnten diverse Fragen diskutiert und allen Beteiligten kommuniziert werden. Bereits zum zweiten Mal wurde die IPA BiVo 2017 der Fachfrauen und -männer Gesundheit erfolgreich umgesetzt. Berufsbildner:innen, Ausbildungsverantwortliche, Expert:innen und viele weitere Personen in den Betrieben haben es ermöglicht, dass sich die berufliche Bildung in den Gesundheitsberufen auch dieses Jahr, trotz den personellen Herausforderungen, erfolgreich behaupten konnte.

## Aus der Bildungskommission Langzeitpflege

2022 hat Diana Brand als Vertretung des Vorstands CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung ihr Amt an Sabine Felber übergeben. Diana hat die Geschicke der Bildungskommission viele Jahre umsichtig und mit Elan begleitet. Die Übergabe an Sabine hat bestens geklappt und die Bildungskommission ist im Vorstand von CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung wieder vortrefflich vertreten. Die Bildungskommission hat sich 2022 zweimal getroffen und die Netzwerktreffen in den Kantonen wurden mehrheitlich als Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Es ist der Bildungskommission gelungen, den Informationsfluss zu den Netzwerker:innen aufrechtzuerhalten und Fragen oder Anliegen der Kolleginnen und Kollegen umgehend zu beantworten.

## Ausbildungszahlen

Es ist sehr erfreulich, dass die Ausbildungszahlen gerade auch 2022 konstant hoch sind und teilweise sogar noch gesteigert werden konnten. Es zeigt sich allerdings, dass für die Rekrutierung der Studierenden Pflege HF sehr grosse Anstrengungen

erforderlich sind. Auch in den Ausbildungsbetrieben der Langzeitpflege ist der Fachkräftemangel mit seinen Auswirkungen täglich präsent. Über die Erfolge in der professionellen Begleitung von Praktikant:innen, Lernenden der beruflichen Grundbildung und Studierenden Pflege HF soll künftig noch breiter berichtet werden, um so die Imagepflege gezielt voranzutreiben. Im Rahmen der ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative bietet die sogenannte «Ausbildungsoffensive», voraussichtlich ab Sommer 2024, die Chance, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für die Förderung der Studierenden HF in den Betrieben genutzt werden können (vgl. XUND Zentralschweizer Koordinationsstelle für die Umsetzung der Pflegeinitiative).

## Ausblick

Die Bildungskommission Langzeitpflege wird auch 2023 den Austausch mit der XUND Ausbildungsstätte, den verschiedenen Bildungsanbietern und Kantonsvertretern der Zentralschweiz pflegen und sich für das Gelingen der professionellen beruflichen Grund- und Weiterbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen einsetzen. Die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe vom 6. bis 13. Mai 2023 setzt Akzente, macht aufmerksam und ermöglicht es Jugendlichen, Eltern, Schulverantwortlichen, Wiedereinsteigenden, sich zu informieren. Der Langzeitpflegebereich wird so für Jugendliche, Quereinsteigende und Wiedereinsteigende als attraktiver Arbeitgeber noch sichtbarer werden.

An diesem Punkt allen ein grosses Dankeschön für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gesundheitsberufe.

## Irène Erni-Fellmann

Leitung Bildungskommission G+S

## RESSORT HOTELLERIE + HAUSWIRTSCHAFT

### Bildungskommission

Die Bildungskommission H+H hat im Jahr 2022 dreimal getagt und Themen rund um das neue Berufsbild behandelt. Des Weiteren wurden Möglichkeiten gesucht, das Interesse der aktuellen Generation an einer Ausbildung weiter zu wecken. Der aktive Austausch mit den Lernenden ist dazu sehr wertvoll. Der Auftritt an der ZEBI wurde reflektiert und weiterentwickelt. Die Kommissionsmitglieder brachten gute Ideen ein und sorgten mit ihrem Engagement für einen gelungenen Messeauftritt im November.

### Netzwerkanlässe

Es fanden drei interessante Netzwerkanlässe statt, darunter der erste im Frühling 2022 bei Senevita Pilatusblick in Ebikon zu dem Thema «Integration von Menschen mit einer Hirnverletzung». Der zweite im Frühsommer im Dreilinden Rotkreuz drehte sich um die Thematik «Nachhaltigkeit bei Berufswäsche» und der letzte im September im Allmendpark Alpnach beinhaltete eine Besichtigung des Neubaus. Wir danken allen Betrieben für ihre grosszügige Gastfreundschaft und die leckeren Apéros. Zur Vernehmlassung des neuen Berufes in der Hotellerie-Hauswirtschaft fanden im Juni zwei weitere Anlässe an den Berufsfachschulen statt. Beide Anlässe wurden insgesamt von ca. 60 Personen besucht. Die Teilnehmer:innen konnten somit gut vorbereitet an der Vernehmlassung teilnehmen.

Auch bei den Lernortkooperations-Veranstaltungen im Herbst, bei denen die WIGL-Lernplattform (elektronisches Lehrmittel) näher vorgestellt und der Austausch gefördert wurde, konnten wir viele Gäste begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Berufsfachschulen BBZN in Sursee und GIBZ in Zug für ihre jährliche Gastfreundschaft.

### OdA Hauswirtschaft Schweiz

In der Arbeitsgruppe, welche die Weiterentwicklung der Grundbildung Hotellerie-Hauswirtschaft betrifft, waren Anna Schäli, Rahel Häsler und Madlen Duss von dem Ressort aktiv dabei, um das Zusammenführen der beiden Berufe mit der Hotel & Gastro formation Schweiz voranzutreiben.

Die Ausarbeitung der Umsetzungsdokumente bilden dabei die Schwerpunkte der Arbeit:

- Der Lehrplan für die Berufsfachschulen
- Das Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe

– Das Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse

– Die Lerndokumentation

– Die Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren

Ziel ist es, alle Aufgaben bis Mitte 2023 zu erledigen, damit alle Unterlagen für den Start im August 2024 vorliegen.

Vertreter der OdA Schweiz und Hotel & Gastro formation Schweiz haben verschiedene Lernplattformen in digitaler Form evaluiert. Nach Abschluss der Bewertung entschieden sie sich für WIGL. Der «Lehrmittelverlag Wyss – interaktiv gestaltetes lernen» wird die Lerndokumentation für die Berufe Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ und Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA ausarbeiten.

Im Frühsommer 2022 wurden die Entwürfe der Bildungspläne und Bildungsverordnungen für die verbandsinterne Vernehmlassung vorgelegt. Die Rückmeldungen wurden von der Arbeitsgruppe aufgenommen und entsprechend der von dem SBFI vorgegebenen gesetzlichen Richtlinien selektiert. Am Ende des Jahres wurde der Ticket-Antrag beim SBFI eingereicht. Die Verordnungen über die beruflichen Grundbildungen wurden zur Anhörung publiziert. Die Rückmeldungen des Bundes werden bis Frühjahr 2023 erwartet.

### Herzlichen Dank

Auch das Jahr 2022 war geprägt von aussergewöhnlichen Situationen im Arbeitsalltag. Dank dem Einsatz der Fachpersonen, welche ihre vielseitigen Kenntnisse alltäglich einsetzen, konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner kompetent versorgt und betreut werden.

Ich danke allen Mitgliedern der Bildungskommission für ihr engagiertes Mitarbeiten und allen, die sich für das Zusammenführen der beiden Berufe aktiv beteiligen.

Mein Dank gilt auch allen Betrieben, die Lernende unterstützen und Mitarbeitende fördern, um eine professionelle Zukunft in der Hauswirtschaft zu garantieren.

### Lisbeth Durrer-Britschgi

Ressortleitung Hotellerie und Hauswirtschaft

## ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

### Überbetriebliche Kurse im Schuljahr 2022/2023

Im Schuljahr 2022/23 besuchten 141 Lernende im Zentrum Sonnhalde der Stiftung Maihof in Menzingen (ZG) die überbetrieblichen Kurse für Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker/-innen EBA. Diese Kurse dienen als dritte Ausbildungsstätte neben der praktischen Ausbildung in den Lehrbetrieben und dem Unterricht an den Berufsschulen Sursee und Zug. An vier Tagen im Jahr erhalten die Lernenden eine aktuelle, abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung, in der sie Inhalte aus fünf unterschiedlichen Handlungskompetenzbereichen erlernen, vertiefen, wiederholen und gleichzeitig Erfahrungen und Wissen austauschen können. Da die Lernenden in kleinen Gruppen unterrichtet werden, können sie sich individuell einbringen und gegenseitig Rückmeldung geben. Im Ausbildungsbetrieb sollen die erworbenen praktischen Fertigkeiten weiter angewendet werden. All das ist wichtig, um den Lernerfolg sicherzustellen.

Die Tradition, dass die Lernenden Fachleute in der Hauswirtschaft einen Anlass planen und durchführen, zu dem sie Familienangehörige und Berufsbildner:innen einladen dürfen, wurde auch dieses Jahr weitergeführt. Wir hatten das Vergnügen, drei angenehme und unterhaltsame Abende in festlich eingerichteten Räumen zu verbringen. Die Themenabende waren «Oktoberfest» und «Königliche Zeiten». Die angehenden Fachpersonen Hauswirtschaft haben ihr Können unter Beweis gestellt und ein Erlebnis für ihre Gäste geschaffen. Seit vielen Jahren arbeite ich mit einem eingespielten und professionellen Instruktorinnen-Team zusammen, was eine angenehme und flexible Zusammenarbeit ermöglicht.

### Fachfrau/-mann Hauswirtschaft Nachholbildung

Die Teilnehmer:innen der modularen Weiterbildung für Erwachsene haben im März die vier vorgegebenen Vertiefungskurse besucht. Sie stammen aus verschiedenen Betrieben, weshalb ein reger Austausch möglich war. Dank der kleinen Gruppengrösse konnte das in der Berufsschule

und im Betrieb Gelernte praktisch umgesetzt werden. Insbesondere die Fähigkeiten in den Bereichen Reinigung, Wäscherei und Service wurden verfeinert. So waren alle Teilnehmenden optimal vorbereitet, um das praktische Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich abzuschliessen.

### QV-Vorbereitungskurse 2022

Anfang März konnten die ausgeschriebenen Kursangebote für die Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren der Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft und Hauswirtschaftspraktiker/innen EBA durchgeführt werden. Die ausgeschriebenen Kurstage waren alle ausgebucht. Eifrig übten die Teilnehmer:innen mit den Prüfungsgeräten und -maschinen sowie die verschiedenen Servicearten wie z. B. Teller- oder Buffetservice, das Aufdecken und Kundengespräche. Alle auftretenden Fragen konnten verständlich geklärt werden, wodurch die Teilnehmenden gut auf die Prüfung vorbereitet wurden.

Im November fand der Vorbereitungskurs für Berufsbildner/-innen statt. Die Diskussionen und Gespräche waren sehr interessant und wertvoll.

Ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen der ÜK und der QV-Vorbereitungskurse beigetragen haben.

### Anna Schäli

ÜK-Leitung

# EIN JAHR MIT DEN «LANGZEITHELDEN»

Der Fokus unserer Aktivitäten lag auf der Zielgruppe der Schüler:innen und deren familiärem Umfeld, welches bei der Berufswahl eine entscheidende Rolle spielt. Mit der Kampagne «LANGZEITHELDEN» wurden über verschiedene Kanäle im Online- und Offline-Marketing junge Menschen angesprochen, um die Präsenz der Berufe in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft zu verstärken sowie das Interesse an der Arbeit in einem Pflege- oder Altersheim zu wecken. Ausbildungsverantwortliche, Berufsbildner:innen, Lernende und andere Berufsleute, die bereits in den Langzeitpflegeinstituten der Zentralschweiz arbeiten, wurden ebenfalls angesprochen. Dank ihrer Mithilfe sorgten sie alle für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

*Da, wo die «Langzeithelden» auftauchen, werden sie gebraucht und helfen sie Menschen. Sie tun Sinnvolles und zeigen das mit Stolz.*

Diese Werte, die zur Einführung der Kampagne 2020 festgelegt wurden und noch heute aktuell sind, wurden in unseren Social-Media-Beiträgen zum Ausdruck gebracht. So waren auch unsere Werbefilme auf Instagram und Youtube mit Einblicken in den Berufsalltag Träger dieser positiven, sinnstiftenden Botschaften. Darüber hinaus wurde vor den Kinovorstellungen von Black Panther, Avatar und anderen Filmen in Kinos der Zentralschweiz ab Oktober ein Werbespot gezeigt, um Jugendliche und Eltern auf die Ausbildungsmöglichkeiten in Institutionen der Langzeitpflege aufmerksam zu machen. In Printmedien wie «Meine Zukunft», einer Zeitschrift über Berufsbildung, die an alle Schulklassen der Zentralschweiz verteilt wird, sowie in anderen Beilagen zur Berufsbildung wurden Anzeigen geschaltet. Wir haben auch das Werbeangebot mit den Motiven der «Langzeithelden» erweitert und Post-its und vegane BIO-Gummibären an der ZEBI und an unsere Mitgliederbetriebe verteilt.

## Was haben wir damit in der Langzeitbranche erreicht?

Bei Schülern und Lernenden ist Instagram nach wie vor die populärste App, gefolgt von TikTok und Snapchat. Dies belegen unsere Umfragen aus den unterschiedlichen Zielgruppen. Die Zahl unserer Follower:innen auf Instagram wächst

laufend. Wir können ein ähnliches Verhalten auf der Website von langzeithelden.ch anhand der Besucherzahlen und der Verweilzeit erkennen, ebenso wie an der Resonanz auf die Teilnahme am Wettbewerb an der ZEBI.

Die Rückmeldungen der Mitgliederumfrage im Jahr 2022 zur Zufriedenheit mit der Kampagne «Langzeithelden» waren ebenfalls sehr positiv. Auch die Charaktere der «Langzeithelden» wurden bei den Lernenden der Hauswirtschaft in Bezug auf den Beruf als ansprechend wahrgenommen.

Die Anzahl der offenen Lehrstellen konnten in der Langzeitpflege im Sommer 2022 für den Pflegebereich gut besetzt werden. Dies ist im Bereich der Hauswirtschaft leider nicht der Fall. Das Optimierungspotenzial wird im Rahmen der Marketingaktivitäten evaluiert und laufend eingeführt.

Wir befinden uns auf einem guten Weg, um die Branche und ihre Ausbildungsberufe angemessen zu präsentieren. Die eingeleiteten Massnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit sind darauf ausgerichtet, die Anforderungen der relevanten Zielgruppen (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Lehrer, Berufsinformationszentren) und die richtigen Kommunikationskanäle zu berücksichtigen. In den kommenden Monaten werden wir diese Massnahmen weiter optimieren und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Mitgliederbetriebe, mit den Lernenden, den Verbandsgremien und den Berufsbildungszentren fortsetzen.

Unser Einsatz soll immer mehr «Langzeithelden» erreichen, ihren Berufsstolz fördern und anderen Menschen helfen.

.....  
**Andrea Guebey**  
 Marketing

# BILANZ 2022

Bilanz	2021	2022
Raiffeisen Vereinskonto	513 589.73	474 112.78
Forderungen	18 910.00	19 510.00
Vorräte ÜK-Dok HW	2 155.00	1 210.00
Transitorische Aktiven	2 659.20	5 374.75
<b>Total Aktiven</b>	<b>537 313.93</b>	<b>500 207.53</b>
Passiven	2021	2022
Verbindlichkeiten Dritte	29 760.35	23 967.45
Vorauszahlungen Dritte	65 570.00	44 280.00
Transitorische Passiven	1 600.00	1 734.60
Vermögen Projekt Stabi	22 967.05	22 967.05
Stammanteile KGZ	3 333.00	3 333.00
Rückstellungen ÜK HW	95 493.19	84 399.19
Vortrag Verbandsvermögen	320 655.75	318 590.34
Gewinn/Verlust	-2 065.41	935.90
<b>Total Passiven</b>	<b>537 313.93</b>	<b>500 207.53</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2022

Ertrag	2021	2022	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	380 930.00	379 040.00	379 200.00
Eintrittsgelder	0.00	0.00	0.00
Weiterbildungsveranstaltungen	28 970.00	18 400.00	25 000.00
Einnahmen ÜK HW (Gruppe)	188 465.00	186 390.00	209 000.00
Bildungsbeiträge ÜK «Nicht-Mitglieder»	22 000.00	23 500.00	25 000.00
Verkauf ÜK-Dok HW (Berufsbildner)	7 747.70	5 245.00	1 500.00
Übriger Ertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>628 112.70</b>	<b>612 575.00</b>	<b>639 700.00</b>
Aufwand	2021	2022	Budget 2022
Geschäftsstelle	108 000.00	108 000.00	108 000.00
Sekretariat	64 999.80	65 000.00	65 000.00
Buchhaltung/Finanzen	9 693.00	9 693.00	10 000.00
Externe Rechnungsrevision	1 626.25	1 809.00	1 800.00
Sitzungsgelder	30 766.50	31 800.00	30 000.00
Spesen	3 519.45	4 882.00	8 000.00
Sozialversicherungsbeiträge	1 152.75	1 000.00	2 000.00
EDV/IT	707.95	313.00	200.00
Büromat/Kopien/Porti/Telefon/Miete	9 000.00	9 000.00	9 000.00
Drucksachen	5 200.25	1 889.00	10 000.00
Homepage	2 600.35	1 432.00	1 500.00
Marketing	53 545.58	50 311.00	50 000.00
Vereinsanlässe	4 546.05	2 626.00	1 000.00
Mitgliederbeiträge (XUND/OdA HW Schweiz/ Verein Berufsbildung ZS)	111 840.00	131 600.00	140 000.00
Weiterbildungsveranstaltungen	19 703.75	11 652.00	20 000.00
Kosten ÜK HW (Gruppe)	186 777.80	181 987.00	210 800.00
Einkauf ÜK Dok HW (Berufsbildner)	2 752.55	1 810.00	1 000.00
Übriger Aufwand	13 311.55	-3 751.00	0.00
Bankspesen	159.33	555.00	100.00
Steuern	275.20	32.00	100.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>630 178.11</b>	<b>611 639.00</b>	<b>668 500.00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-2 065.41</b>	<b>936.00</b>	<b>-28 800.00</b>
<b>Total Aufwand +/- Ergebnis</b>	<b>628 112.70</b>	<b>612 575.00</b>	<b>639 700.00</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Orfida Treuhand + Revisions AG  
 Industriestrasse 22 · 6061 Sarnen  
 Telefon 041 666 75 00 · Fax 041 666 75 09  
 contact@orfida.ch · www.orfida.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
 an die Vereinsversammlung des Vereins  
 CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung  
 6370 Stans**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Orfida Treuhand + Revisions AG

*A. Halter*  
 Adrian Halter  
 Revisionsexperte  
 Leitender Revisor

*DH*  
 Daniel Halter  
 Revisionsexperte

Sarnen, 24. Februar 2023

Beilage:  
 - Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)














EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



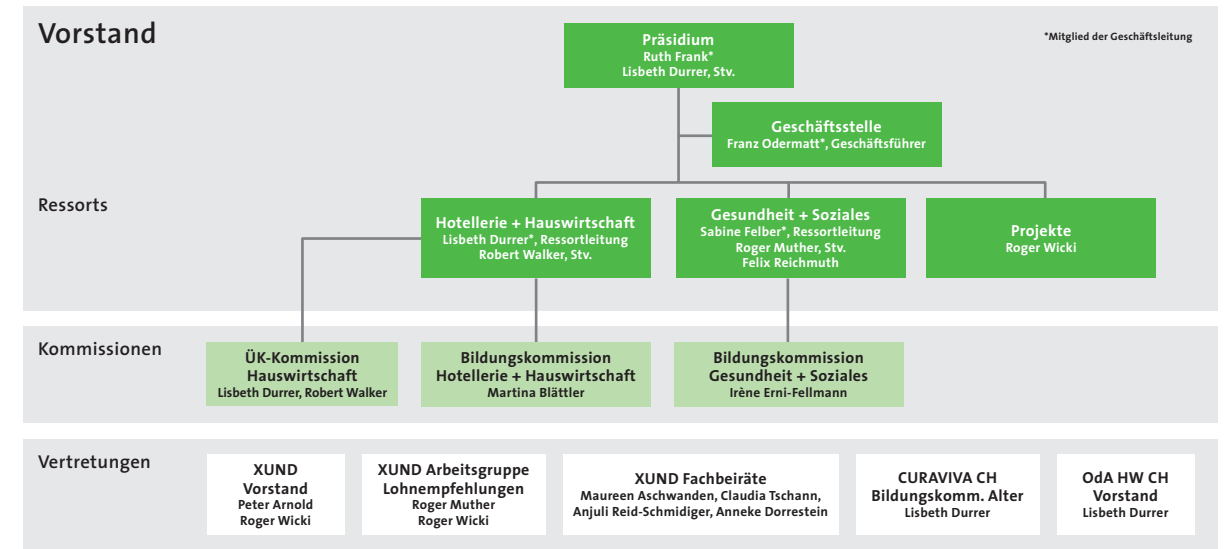
# VORSTAND

## Vorstandsmitglieder

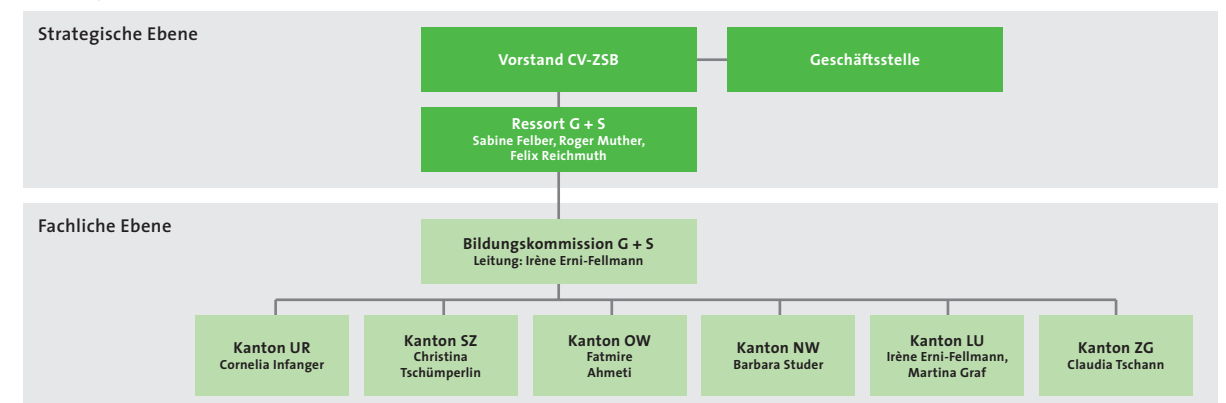
<b>Präsidentin</b>	<b>Vizepräsidentin / Hotellerie + Hauswirtschaft</b>	<b>Hotellerie + Hauswirtschaft</b>	
			
<b>Ruth Frank</b> Geschäftsleitung, Alters- und Pflegeheim Heimet AG, Ennetbürgen	<b>Lisbeth Durrer-Britschgi</b> CURAVIVA Obwalden	<b>Robert Walker</b> Heimleiter Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen	
<b>Gesundheit + Soziales</b>	<b>Gesundheit + Soziales</b>	<b>Gesundheit + Soziales</b>	<b>Projekte</b>
			
<b>Felix Reichmuth</b> Heimleiter Zentrum Dreilinden, Rotkreuz	<b>Roger Muther</b> Heimleiter Alterszentrum am Etzel, Feusisberg	<b>Sabine Felber</b> Stv. CEO, GL Pflege und Betreuung Betagtenzentren Emmen AG	<b>Roger Wicki</b> Geschäftsleiter Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Sursee
<b>Leitung Bildungskommissionen</b>		<b>Leitung ÜK</b>	
<b>Gesundheit + Soziales</b>	<b>Hotellerie + Hauswirtschaft</b>	<b>Hotellerie + Hauswirtschaft</b>	<b>Geschäftsführer</b>
			
<b>Irene Erni-Fellmann</b> Leitung Bildungs- kommission G+S Viva Luzern AG, Luzern	<b>Martina Blättler</b> Leitung Bildungs- kommission H+H BBZN, Sursee	<b>Anna Schäli</b> ÜK Leiterin Hauswirtschaft	<b>Franz Odermatt</b> Geschäftsleiter EVOLEX AG, Stans

# ORGANIGRAMME

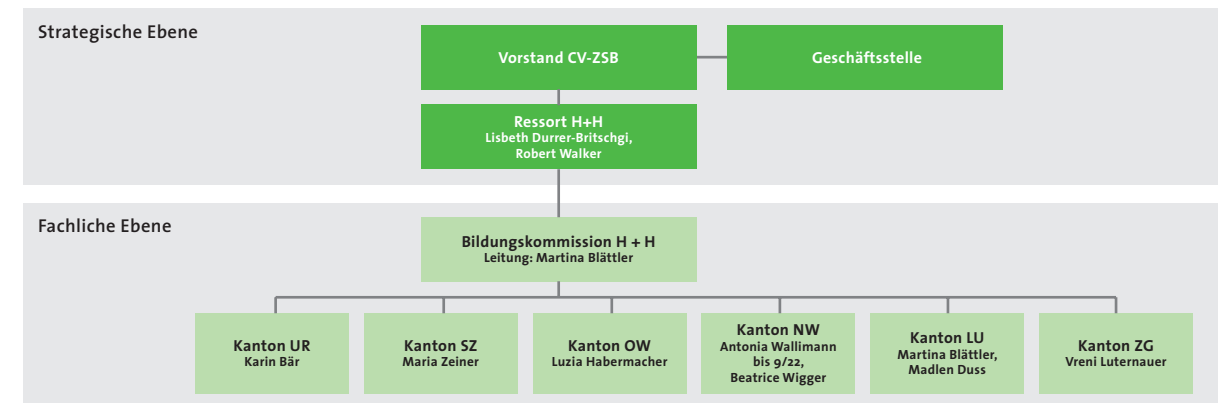
## Organisation CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung



## Bildungskommission Gesundheit + Soziales



## Bildungskommission Hotellerie + Hauswirtschaft



# DELEGIERTE IN BILDUNGSKOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

Bildungskommission Gesundheit und Soziales		
Erni-Fellmann Irène	Viva Luzern AG	Luzern
Graf Martina	Feldheim Alters- und Pflegezentrum Reiden	
Studer Barbara	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Infanger Cornelia	Alters- und Pflegeheim Rosenberg	Altdorf
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Tschümperlin Christina	Alters- und Pflegeheim Ybrig	Unteriberg
Ahmeti Fatmire	Felsenheim - LebensArt im Alter	Sachsels

Bildungskommission Hotellerie und Hauswirtschaft		
Blättler-Burch Martina	BBZN	Sursee
Habermacher Luzia	Allmendpark Alpnach	Alpnach-Dorf
Luternauer Vreni	Zentrum Dreilinden	Rotkreuz
Duss Madlen	Luzerner Kantonsspital	Luzern
Bär Karin	Seniorenzentrum Oberes Reusstal	Wassen
Wigger Beatrice bis 09.22	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Wallimann Antonia ab 10.22	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Zeiner Maria	Alters- und Pflegeheim Rüttigarten	Schattdorf

Kurskommission ÜK Hauswirtschaft		
Augsburger Roger	Amt für Berufsbildung Zug	Zug
Walker Robert	Seerose Flüelen	Flüelen
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
Tobler Regula	GIBZ Zug	Zug
Perner Gabriela	BBZN Sursee	Sursee

Oda Hauswirtschaft Schweiz (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen

CURAVIVA Schweiz Bildungskommission Alter (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen

XUND Vorstand		
Arnold Peter	Stiftung Alterszentren Zug	Zug
Wicki Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Luzern

XUND Delegierte		
Reichmuth Felix	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Zug
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz
Frank Ruth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Nidwalden
Walker Robert	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Uri
Felber Sabine	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Luzern
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Obwalden

XUND Arbeitsgruppe Lohnempfehlungen (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Wicki Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Luzern
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz

XUND Fachbeirat AGS (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Aschwanden Maureen	Heime Kriens AG	Kriens

XUND Fachbeirat FAGE EFZ (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Reid-Schmidiger Anjuli	Viva Luzern AG	Luzern

XUND Fachbeirat Pflege HF (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Dorrestein Anneke	Qualitäts- und Ausbildungsverantwortliche, Alterszentren Zug – Zentrum Frauensteinmatt	Fachexpertin Arbeitsfeld Langzeit



**CURAVIVA**  
ZENTRALSCHWEIZ – BILDUNG